


| | | | | |
|---|--|---|------------------------|---------------|
|  | Schweizer Weinhandelskontrolle Contrôle suisse du commerce des vins Controllo svizzero del commercio dei vini Swiss wine trade inspection | Kellerbuchführungs- wegleitung | Version 10 11.10.19 | Seite 1/15 |
|---|--|---|------------------------|---------------|

Buchführungspflicht (für meldepflichtige Weinhandelsbetriebe)

Jeder meldepflichtige Weinhandelsbetrieb hat nach Art. 34b der Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein (SR 916.140) über den gesamten Verkehr mit Wein auf zugelassenem Formular (Sortenkarte) Buch zu führen. Aus diesen Aufzeichnungen und den dazugehörigen Belegen sollen jederzeit die Ursprungs-, Herkunfts- und Sachbezeichnungen, Rebsorten, Jahrgänge, Lagerbestände und die Art der erfolgten Verwendung ersichtlich sein.

Alle im Kapitel 3 bis 6 der *Verordnung des EDI über Getränke (SR 817.022.12)* aufgeführten Getränke (Traubenmost, Sauser, Wein, Likörwein, Champagner, Asti, andere Schaumweine, mit Kohlensäure imprägnierte Weine, Wermut und alle weinhaltigen Getränke mit einem Anteil an Wein von mindestens 50%) sowie Traubensaft sind der Buchführungspflicht unterstellt.

Buchführungsarten

a) Führung der Kellerbuchhaltung auf den offiziellen Sortenkarten

Grundsätzlich ist die Kellerbuchhaltung auf den **offiziellen Sortenkarten** mit Tinte zu führen (siehe Beispiele, Seite 5 und 6). Die Sortenkarten werden von der Geschäftsstelle der Schweizer Weinhandelskontrolle (SWK) zum Selbstkostenpreis abgegeben.

b) Führung der Kellerbuchhaltung mittels Computer

Die Kellerbuchhaltung kann mittels Computer geführt werden. Beim Vorliegen der in Art. 34c Weinverordnung angeführten Bedingungen kann die Führung der Kellerbuchhaltung gemäss Seite 15 bewilligt werden. Dies ist nur für Betriebe möglich, welche Wein gegen Barzahlung an Endkonsumenten verkaufen wie z.B. Restaurants, Hotels und andere Detailhandelsgeschäfte.

Der Weinhandelsbetrieb ist gehalten, der Geschäftsstelle **vorgängig** einen **detaillierten Entwurf** des Systems einzureichen (siehe Beispiele Seite 8 und 9). Die Geschäftsstelle kann ausnahmsweise eine Aenderung des Formulars bewilligen, sofern damit keine Erschwerung der Kontrolle verursacht wird.

Ferner ist folgendes zu beachten:

- Die EDV-Kellerbuchhaltung ist jeweils auf den **31. Dezember** jedes Jahres auszudrucken oder zu speichern und hat den fortlaufenden Weinverkehr der vorangegangenen 12 Monate zu enthalten.
- Die Kellerbuchhaltung wie auch die detaillierte Verkaufshilfskontrolle sind ausserdem auf den Tag der avisierten Kontrolle auszudrucken.

Für **jede einzelne Weindeklaration** ist eine Sortenkarte zu führen. Für Weinsorten, die unter einer Jahrgangsangabe in den Verkehr gelangen, ist für die betreffenden Jahrgänge eine besondere Sortenkarte zu erstellen. Wird die gleiche Weinsorte, die bei verschiedenen Lieferanten gekauft wurde, unter den jeweiligen Lieferantennamen in den Verkehr gebracht, so ist für jede einzelne Firma eine getrennte Sortenkarte zu führen.

Verbuchungen

Die Buchführung ist laufend und ohne Verzug vorzunehmen. Alle **Eingänge** (Ernteertrag, Käufe, Retouren) und alle **Ausgänge** (Verkäufe, Rücksendungen an Lieferanten) sowie alle übrigen Handlungen, welche eine Veränderung des Lagerbestandes herbeiführen (Verschnitte, Abfüllungen, Hefe, Trübweinabgänge usw.), sind fortlaufend und einzeln auf der entsprechenden Sortenkarte zu verbuchen, wobei das Datum, der Lieferanten- bzw. Kundename, die Art der Veränderung (genauer Text), die Belegnummer und die Menge einzutragen sind. Direktverkäufe, d.h. Weine, die nicht im Keller des Bewilligungsinhabers gelagert werden, sind ebenfalls entsprechend zu verbuchen.

Weine, die zu Verschnittzwecken (auch Jahrgangs- und Gebietsmischungen) verwendet werden, sind auf der entsprechenden Sortenkarte im Ausgang zu bringen und auf der Sortenkarte des zu verschneidenden Weines als Eingang zu verbuchen. Ausserdem ist diese Menge in der Kolonne "Verschnitt" zu verbuchen.

Bei Abfüllungen in Flaschen (Literflaschen, 7,5 dl-Flaschen, Schöppli usw.) ist die verwendete Weinmenge im "Ausgang" der offenen Weine auszutragen und die betreffende Anzahl Flaschen im "Eingang" der jeweiligen Flascheneinheit zu verbuchen.

Hilfskontrollen

Die Verkäufe eines Monats können gesamthaft auf das entsprechende Konto eingetragen werden. Die Herbsteinkäufe können ebenfalls gesamthaft eingetragen werden. In diesen Fällen ist jedoch eine Hilfskontrolle (in Büchern, Listen oder Karten) zu führen (siehe Beispiele auf Seite 7).

Die Gestaltung der Hilfskontrolle ist den Betriebsinhabern freigestellt. Die Schweizer Weinhandelskontrolle behält sich indessen vor, Ergänzungen oder Aenderungen zu verlangen, wenn die geführten Hilfskontrollen für eine sichere und rasche Prüfung nicht genügen.

Die Führung eines Kellerbuches oder das Erstellen von Arbeitsrapporten ist erforderlich, sobald an offenen Weinen Manipulationen vorgenommen werden.

Die Hilfskontrollen haben grundsätzlich in gleicher Weise über alle Handlungen wie die eigentliche Kellerbuchhaltung Auskunft zu geben (Weinsorte, Datum, Lieferanten- bzw. Kundennamen, Belegnummer, Menge).

Nummerierung und Ablage der Belege

Die Buchungsbelege sind zu nummerieren, wobei die entsprechende Nummer auf der Sortenkarte (Kolonne "Beleg") bzw. in den allfälligen Hilfskontrollen zu erwähnen ist.

Die Belege sind **chronologisch oder alphabetisch** abzulegen. Sind für einen Geschäftsvorgang mehrere Belege vorhanden, so müssen das Ursprungs- und das Analysenzeugnis, die Lieferantenrechnung und die Zolldeklaration zusammen abgelegt werden.

Wenn die Kundenrechnungen und die Lieferscheine nummeriert werden, so hat die Nummerierung in fortlaufender Weise zu erfolgen. Im Übrigen müssen Frachtbriefe und Erntekontrollatteste den Inspektoren ebenfalls in geordneter Form zur Verfügung gehalten werden.

Abtretung des Verschnittrechtes

Das Recht auf Vornahme von Verschnitten und Zusammenlegungen im Sinne eines Gebietsverschnittes ist dem ersten Einkellerer vorbehalten. Macht er davon keinen Gebrauch, so kann er dieses Recht an den Käufer abtreten, wobei er das Abtretungsrecht auf der Rechnung aufzuführen hat. Wird dieses Recht nicht ordnungsgemäss abgetreten, so ist der Käufer nicht berechtigt, solche Handlungen vorzunehmen.

Schwund, Bruch usw.

Durch Schwund, Bruch, usw. entstandene Abgänge sind bei der jährlichen Inventaraufnahme oder beim Ausverkauf einer Sorte als Ausgang einzutragen.

Jährlicher Abschluss der Kellerbuchhaltung

Die Sortenkarten bzw. EDV-Auswertungen sind jeweils auf den **31. Dezember** jedes Jahres abzuschliessen und mit dem effektiven Weinvorrat neu zu eröffnen (siehe Beispiele Seite 5, 6, 8 und 9).

Jährliches Inventar der Weinvorräte

Umsatzmeldung

Ueber die vorhandenen Weinvorräte ist am **31. Dezember** jedes Jahres ein Inventar aufzunehmen. Die Erläuterungen für die Erstellung des Inventars sowie der Umsatzmeldung sind auf den Seiten 10 bis 15 aufgeführt.

Lagerfassverzeichnis

Für jeden Keller ist ein Lagerfassverzeichnis zu erstellen, unter Angabe der Nummer und des Fassungsvermögens jedes einzelnen Lagergebindes.

Weitere Vorschriften

Neben dieser Wegleitung haben die Bewilligungsinhaber insbesondere folgende Vorschriften zu beachten:

- Bundesgesetz über die Landwirtschaft (SR 910.1)
- Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein (SR 916.140)
- Tarif über die Gebühren für die Kontrolle des Handels mit Wein
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (SR 817.0)
- Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (LGV) (SR 817.02)
- Verordnung des EDI über Getränke (SR 817.022.12)
- Verordnung des EDI betreffend die Information über Lebensmitteln (LIV) (SR 817.022.16)

| Beleg Nr. | Datum | Lieferant, Kunde, Zuckering, Verschnitt, Jahrgangsmischung, Schwund usw. | Eingang | | | | | Ausgang | | | | | | | | | | | | |
|-----------|-------------|--|-------------|------------|--------|-------|-------|---------|-------------|--------|-------|-------|---------|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | Liter offen | Verschnitt | 100 cl | 75 cl | 50 cl | 37,5 cl | Liter offen | 100 cl | 75 cl | 50 cl | 37,5 cl | | | | | | | |
| | <u>2007</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 10.10. | Einkellerung gem. Hilfs- | 12000 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | kontrolle | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 11.10. | Zuckering 3 kg/hl | 216 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 31.12. | Inventar | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 31.12. | Schwund | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | 12216 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | → → | Eröffnung der neuen Sortenkarte | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <u>2008</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 01.01. | Inventar | 12180 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 10.01. | Hefeabgang | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 25.01. | Beigabe von Hefewein | 250 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | 12.02. | Verschnitt 3% mit Schaffhauser AOC | 372 | 372 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 24 | 10.03. | Abfüllung | | | 5000 | 3000 | | | | | | | | | | | | | | |
| 28 | 31.03. | Verkäufe März | | | | | | | | 1000 | 500 | | | | | | | | | |
| 32 | 30.04. | Verkäufe April | | | | | | | | 800 | 300 | | | | | | | | | |
| 41 | 15.05. | Hans Berger, Hallau | 2963 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 45 | 31.05. | Verkäufe Mai | | | | | | | | 1500 | 150 | | | | | | | | | |
| 52 | 31.10. | Verkäufe Oktober | | | | | | | | 1200 | 500 | | | | | | | | | |
| | 31.12. | Inventar | | | | | | | | 8005 | 485 | 1500 | | | | | | | | |
| | 31.12. | Schwund/Bruch | | | | | | | | 110 | 15 | 50 | | | | | | | | |
| | | | 15765 | | 5000 | 3000 | | | | 15765 | 5000 | 3000 | | | | | | | | |
| | → → | Eröffnung der neuen Sortenkarte | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <u>2009</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 01.01. | Inventar | 8005 | | 485 | 1500 | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Beispiel für die Kontrolle der Herbsteinkäufe (Ernte 2007)

| Einkelterung | Hallauer AOC Schaffhausen 2007 |
|---|--|
| Eigene Produktion Rudolf Stoll, Hallau Hans Müller, Hallau Adolf Hedinger, Hallau Beat Rabner, Hallau | 5'600 kg 3'200 kg 3'100 kg 2'300 kg 1'800 kg |
| Total Einkelterung | 16'000 kg |
| Ausbeute (75%) | 12'000 Liter (Uebertragung auf Sortenkarte) |

Beispiel der Zusammenstellung für die Monatsverkäufe (April 2008)

| Rechnung | | Hallauer AOC Schaffhausen 2007 | | |
|---|--------|---------------------------------------|------------|------------|
| Datum | Nummer | offen | 7,5 dl-Fl. | 5 dl-Fl. |
| April 2008 | | | | |
| 4. | 1601 | 900 | 100 | 20 |
| 8. | 1635 | 150 | 200 | - |
| 12. | 1689 | 300 | - | 100 |
| 19. | 1702 | - | 100 | 80 |
| 23. | 1732 | 20 | 50 | - |
| 30. | 1805 | 110 | 30 | 150 |
| Kolonnetotale auf Sorten- karten übertragen: | | 1480 | 480 | 350 |

Beispiel einer mittels Computer geführten Kellerbuchhaltung für Flaschenweine

Artikel-Nr. 1500 **Sorte: Dôle** **Jahrgang: 2007** **Einheit: 7.5-dl-Fl.**
AOC Valais

| Datum | Beleg-Nr. | Text | Eingang | Ausgang | Bestand |
|--------------|------------------|--|----------------|----------------|----------------|
| 01.01.08 | | Inventar | 4000 | | 4000 |
| 12.03.08 | 120 | Wein AG, Salgesch | 5000 | | 9000 |
| 31.03.08 | | Verkäufe März (gem. Verkaufskontrolle) | | 1500 | 7500 |
| 30.04.08 | | Verkäufe April (gem. Verkaufskontrolle) | | 2100 | 5400 |
| 12.05.08 | 250 | Wein AG, Salgesch | 3500 | | 8900 |
| 31.08.08 | | Verkäufe August (gem. Verkaufskontrolle) | | 1800 | 7100 |
| 30.11.08 | | Verkäufe November (gem. Verkaufskontrolle) | | 2100 | 5000 |
| 31.12.08 | | Inventar | | 4940 | 60 |
| 31.12.08 | | Bruch, Eigenverbrauch | | 60 | 0 |
| | | | <u>12500</u> | <u>12500</u> | |
| 01.01.09 | | Inventar | 4940 | | 4940 |

Beispiel einer mittels Computer geführten Kellerbuchhaltung für offene Weine

Artikel-Nr. 12000 Sorte: Hallauer Jahrgang: 2007 Einheit: offen
AOC Schaffhausen

| Datum | Beleg-Nr. | Text | Verschnitt | Eingang | Ausgang | Bestand |
|----------|-----------|----------------------------|------------|---------------|---------------|---------|
| 01.01.07 | | Inventar | | 0 | | 0 |
| 25.10.07 | 61 | Einkellerung gemäss Detail | | 15'500 | | 15'500 |
| 29.11.07 | | Zuckerung 3 kg/hl | | 279 | | 15'779 |
| 31.12.07 | | Inventar | | | 15'759 | 20 |
| 31.12.07 | | Schwund | | | 20 | 0 |
| | | | | <u>15'779</u> | <u>15'779</u> | |

→ → → Eröffnung der neuen Sortenkarte per 1. Januar

| | | | | | | |
|----------|----|-----------------------------------|-------|---------------|---------------|--------|
| 01.01.08 | | Inventar | | 15'759 | | 15'759 |
| 10.01.08 | 31 | Hefeabgang | | | 400 | 15'359 |
| 15.03.08 | 20 | Beigabe von Hefewein | | 200 | | 15'559 |
| 10.04.08 | 15 | Verschnitt 10% mit Art. Nr. 14500 | 1'729 | 1'729 | | 17'288 |
| 15.05.08 | 70 | Abfüllung Art. Nr. 12100 | | | 3'000 | 14'288 |
| 02.07.08 | 90 | Weinkellerei Borer, Basel | | | 5'500 | 8'788 |
| 08.08.08 | 45 | Abfüllung Art. Nr. 12500 | | | 2'300 | 6'488 |
| 31.12.08 | | Inventar | | | 6'430 | 58 |
| 31.12.08 | | Schwund | | | 58 | 0 |
| | | | | <u>17'688</u> | <u>17'688</u> | |

Bemerkung: Bei Abfüllungen, Verschnitten etc. ist es wichtig, dass jeweils auf das Gegenkonto verwiesen wird (z.B. Art. Nr.....)

Weininventar

1. Das Weininventar (Formular A) muss jährlich auf den **31. Dezember** aufgenommen und der Schweizer Weinhandelskontrolle spätestens bis **31. Januar** zugestellt werden.
2. Das Inventar muss alle Weine, Dessertweine, Schaumweine, Wermutweine und alkoholfreien Traubensäfte (einschliesslich die in Lagerhäusern, Zollfreilagern, Niederlagshäusern usw. befindlichen **verzollten** Warenbestände) umfassen, welche in der Schweiz eingelagert sind.
3. Weinhandelsbetriebe, die über keine Weinbestände (in Liter) verfügen, müssen die Schweizer Weinhandelskontrolle jeweils bis zum **31. Januar** darüber **schriftlich** orientieren (Formular A mit der Ziffer 0 retournieren).

Umsatzmeldung

Jeder meldepflichtige Weinhandelsbetrieb hat der Schweizer Weinhandelskontrolle jeweils auf den **31. Dezember** eine Meldung über die im Laufe der letzten 12 Monate getätigten **Weinverkäufe** zukommen zu lassen. Zu diesem Zwecke ist das den meldepflichtigen Weinhandelsbetrieben jährlich zugestellte **Formular B** zu verwenden. Wenn kein Umsatz erzielt wurde, ist das Formular B gleichwohl mit der Ziffer 0 zu retournieren.

Muster: Detailinventar der Weinbestände per 31. Dezember (Einteilung auf Basis Formular A)

| Bezeichnung | Liter offen | 100 cl | 75 cl | 50 cl | 37,5 cl | 20 cl | Total Liter | |
|--|----------------|--------|-------|-------|---------|-------|-------------|------|
| 10 Inländisch <u>Klasse AOC</u> | | | | | | | | |
| - <i>Waadt: weiss</i> | | | | | | | | |
| Aigle AOC 20.. | 900 | | 280 | | 120 | | 1155 | |
| Féchy AOC 20.. | 3200 | | 350 | | | | <u>3463</u> | 4618 |
| - <i>Waadt: rot</i> | | | | | | | | |
| St-Saphorin AOC 20.. | | | 405 | | | | 304 | 304 |
| - <i>Waadt: rosé</i> | | | | | | | | |
| Yvorne AOC 20.. | | | 145 | | | | 109 | 109 |
| - <i>Wallis: weiss</i> | | | | | | | | |
| Chardonnay AOC 20.. | | | 200 | 500 | | | 400 | 400 |
| - <i>Wallis: rot</i> | | | | | | | | |
| Humagne rouge AOC 20.. | 500 | | 100 | | | | 575 | 575 |
| - <i>Zürich: weiss</i> | | | | | | | | |
| Meilener Federweisser 20.. | | | 85 | | | | 64 | 64 |
| - <i>Zürich: rot</i> | | | | | | | | |
| Stäfner 20.. | 500 | | 200 | | | 100 | 670 | 670 |
| - <i>Zürich: Schaumwein</i> | | | | | | | | |
| Wädenswiler 20.. | | | 100 | | | | 75 | 75 |
| - <i>Tessin: weiss</i> | | | | | | | | |
| Bianco di Merlot DOC 20.. | | | 100 | | | | 75 | 75 |
| - <i>Tessin: rot</i> | | | | | | | | |
| Merlot DOC 20.. | | | 200 | | | | 150 | 150 |
| 20 Inländisch <u>Klasse Landwein</u> | | | | | | | | |
| - <i>Westschweiz: weiss</i> | | | | | | | | |
| Chasselas romand ohne Jahrgang | | 560 | | 120 | | | 620 | 620 |
| - <i>Westschweiz: rot</i> | | | | | | | | |
| Goron 20.. | 200 | | | | | | 200 | 200 |
| 30 <u>Klasse Wein/Tafelwein</u> (in- und ausländisch) | | | | | | | | |
| Weisswein | 1000 | 500 | | | | | 1500 | 1500 |
| 40 Ausländisch | | | | | | | | |
| - <i>Frankreich: weiss</i> | | | | | | | | |
| Sauternes AOC 20.. | | | 200 | | | | 150 | 150 |
| - <i>Frankreich: rot</i> | | | | | | | | |
| Fleurie AOC 20.. | | | 344 | 1000 | | | 758 | 758 |
| - <i>Frankreich: Schaumweine</i> | | | | | | | | |
| Champagne AOC 20.. | | | 100 | | 200 | | 150 | 150 |
| - <i>Portugal: andere</i> | | | | | | | | |
| Porto DOC 20.. | | | 420 | | | | 315 | |
| Wermut | | | 160 | | | | <u>120</u> | 435 |
| 50 Traubensaft (in- und ausländisch) | | | | | | | | |
| - <i>weiss</i> | | | | | | 500 | 100 | 100 |
| - <i>rot</i> | | | | | | 1100 | 220 | 220 |

Gesamttotal: 11173

| | | | |
|----------|---|---------|-------|
| CSCV-SWK | Inventar per 31. Dezember 20 _ _ Weinbestände gemäss detailliertem Inventar | Version | Seite |
|----------|---|---------|-------|

Formular A

Betriebs-Nr.: _____

Firmaname

Schweizer
Weinhandelskontrolle
Postfach 272
8803 Rüschlikon

Postadresse

Inländische Weine**Wichtig:** Angaben immer nur in ganzen Litern**10 Klasse AOC**

| | weiss | rot | rosé | Schaumwein | andere |
|--|-------|-----|------|------------|--------|
|--|-------|-----|------|------------|--------|

110 Westschweizer

| | | | | | |
|-----------|------|-----|-----|--|--|
| Waadt | 4618 | 304 | 109 | | |
| Wallis | 400 | 575 | | | |
| Neuenburg | | | | | |
| Genf | | | | | |
| Freiburg | | | | | |
| Bielersee | | | | | |
| Jura | | | | | |

120 Ostschweizer

| | | | | | |
|----------------|----|-----|--|----|--|
| Zürich | 64 | 670 | | 75 | |
| Basel-Land | | | | | |
| Schaffhausen | | | | | |
| St. Gallen | | | | | |
| Graubünden | | | | | |
| Aargau | | | | | |
| Thurgau | | | | | |
| andere Kantone | | | | | |

130 Tessin

| | | | | | |
|--|----|-----|--|--|--|
| | 75 | 150 | | | |
|--|----|-----|--|--|--|

20 Klasse Landwein

| | | | | | |
|----------------------|-----|-----|--|--|--|
| Westschweizer | 620 | 200 | | | |
| Ostschweizer | | | | | |
| Italienische Schweiz | | | | | |
| Schweizer Wein | | | | | |

30 Klasse Wein/Tafelwein

(In- und Ausland)

| | | | | | |
|--|------|--|--|--|--|
| | 1500 | | | | |
|--|------|--|--|--|--|

40 Ausländische Weine

| | weiss | rot | rosé | Schaumwein | andere |
|---------------|-------|-----|------|------------|--------|
| Argentinien | 150 | 758 | | 150 | |
| Australien | | | | | |
| Chile | | | | | |
| Frankreich | | | | | |
| Italien | | | | | |
| Portugal | | | | | 435 |
| Spanien | | | | | |
| Südafrika | | | | | |
| USA | | | | | |
| andere Länder | | | | | |

50 Traubensaft

Alkoholfrei

(In- und Ausland)

| | |
|-----|-----|
| 100 | 220 |
|-----|-----|

Bemerkungen zur Datenerfassung:

- Weine wie Federweisser, Bianco di Merlot etc. sind in der Kolonne „**weiss**“ zu erfassen.
- Dôle blanche ist **ab Jahrgang 2014** unter „**rosé**“ zu erfassen.
- In der Kolonne „**andere**“ sind auf Seite 2 (Ausländische) die folgenden Produkte zu erfassen: Likörweine (Porto, Sherry, Marsala etc.).
- In der Kolonne „andere“ sind auf Seite 1 (Klasse Wein/Tafelwein), Sangria und andere aromatisierte Getränke (Weinhaltige Getränke ≥ 50 % Weinanteil) zu erfassen.
- Perlwein ist in den Kolonnen „**weiss**“, „**rosé**“ oder allenfalls „**rot**“ zu erfassen.
- Bei der Klasse Wein/Tafelwein sind sowohl in- **und** ausländische wie auch Mischungen untereinander zu erfassen.
- Beim alkoholfreien Traubensaft sind ebenfalls in- und ausländischer wie auch Mischungen untereinander zu erfassen.

Formular ohne Unterschrift

| | | | |
|----------|---|---------|-------|
| CSCV-SWK | Umsatz (Verkäufe) vom 1. Januar bis 31. Dezember 20__ | Version | Seite |
|----------|---|---------|-------|

Formular B

Betriebs-Nr.: _____

Firmaname

Schweizer
Weinhandelskontrolle
Postfach 272
8803 Rüschlikon

Postadresse

Erklärung betreffend die **Umsatzzahlen in Litern**
vom 1. Januar bis 31. Dezember 20__

Die unterzeichnete Firma bezieht sich auf das Zirkular der Schweizer Weinhandelskontrolle vom Dezember 20__ und erklärt hiermit, in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 20__

Liter Wein
 (Angabe in ganzen Litern)

verkauft zu haben

Diese Zahl umfasst auch die Verkäufe von Traubenmost, Schaumwein, Süsswein und Wermut etc., nicht jedoch Verkäufe von Trauben.

Formular ohne Unterschrift

Rechtsgrundlagen und Erläuterungen

Diese Umsatzmeldung fusst auf den folgenden rechtlichen Grundlagen: Weinverordnung des Bundes (SR 916.140), Art. 38, und dem vom Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung genehmigten Gebührentarif der SWK, Art. 3.

Sie dient der Berechnung der jährlich zu begleichenden Gebühr.

Der Gebührentarif kann auf der Webseite der Schweizer Weinhandelskontrolle unter folgendem Link eingesehen werden: www.cscv-swk.ch, Reiter ‚Dokumente‘.

Wird diese Meldung nicht eingereicht, erfolgt die Rechnungsstellung nach dem Tarif und wird rückwirkend, nach der Kontrolle durch den Inspektor, neu berechnet.

Bei der Kellerbuchhaltung gemäss Art. 34c Weinverordnung werden zwei getrennte Listen geführt, eine für importierte und eine für in der Schweiz eingekaufte Weine. Diese Listen können auf dem Computer geführt werden.

| | | | |
|----------|---|---------|-------|
| CSCV-SWK | Eingangsliste Weineinkäufe in der Schweiz | Version | Seite |
|----------|---|---------|-------|

Weinjahr 20.....

| Datum | Lieferant (Name und Adresse) | Weinbezeichnung und Jahrgang | Anzahl Flaschen | Anzahl Liter |
|-------|------------------------------|------------------------------|--------------------|-----------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Per **1. Januar** (Beginn des neuen Weinjahres) ist jeweils eine neue Liste zu eröffnen.

| | | | |
|----------|-------------------------------------|---------|-------|
| CSCV-SWK | Eingangsliste Importweine | Version | Seite |
|----------|-------------------------------------|---------|-------|

Weinjahr 20.....

| Datum | Lieferant (Name und Adresse) | Weinbezeichnung und Jahrgang | Anzahl Flaschen | Anzahl Liter |
|-------|------------------------------|------------------------------|--------------------|-----------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Per **1. Januar** (Beginn des neuen Weinjahres) ist jeweils eine neue Liste zu eröffnen.

Die Einträge haben chronologisch zu erfolgen und umfassen sämtliche Käufe. Die dazugehörenden Dokumente (Fakturen, Lieferscheine, Zoll- und Begleitdokumente) sind ebenfalls chronologisch und getrennt nach Import- und Inlandgeschäften abzulegen.

Zur Inventarmeldung per Ende Jahr ist das Formular A mit der Ziffer 0 zu retournieren.

Für die Umsatzmeldung sind die Litereingänge auf beiden Listen zusammenzuzählen. Die beiden Totale sind zu addieren. Die so errechnete Zahl entspricht dem Literumsatz im Berichtsjahr und ist auf das Formular B zu übertragen.